

19
vnd himelstgen dingen vnd auch vns
wandel als so spricht der apostel
In dem lücken fuß mögen wir ver
ston die begird die wir sollen han
Lomb die erlösung von sünden vnd
ewiger pin vnd bij dem rechten
fuß mögen wir verston die begird
die wir haben sollen zu tugenden
vnd zu fröden des ewigen lebens
Welcher mensch diese zwei der
begirde hat der sitzet vast in dem
sattel der gedulikeit **Von der gurtē**

Dieser sattel muß vor allen dinge
mit einer gurtē an das
pferd gebunden sin dann wann der
sattel des weltlichen vitters mit
der gurtē uff das pferd gebunde
were so viel er her abe vnd möcht
mit oben beliben kein wile Bij der
gurtē mögen wir verston den
woven ewigen glauben nach dem spruch
isai des propheten am eilfften capittel